

.....  
 (Amtliche Bezeichnung der Berufsschule, Schulort)

## ZWISCHENZEUGNIS

.....  
 (Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., besucht im Schuljahr .....  
 das Berufsvorbereitungsjahr, Klasse .....

### Leistungen in den Lernbereichen<sup>1</sup>

Religionslehre (....)

Deutsch

Berufliche Handlungsfähigkeit

Politik und Gesellschaft

Lebensgestaltung

Mathematik

Medienwelten

### Bemerkungen<sup>2</sup>

.....  
 -/-

Das Beiblatt „Leistungsausprägung“ ist Teil dieses Zeugnisses.

Ort, Datum

Schulleitung<sup>3</sup>

Klassenleitung<sup>3</sup>

.....  
 (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....  
 (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Kenntnis genommen<sup>4</sup>

.....  
 Ort, Datum

.....  
 Erziehungsberechtigte Person

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Berufsschulen (Berufsschulordnung – BSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

**Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend**



<sup>1</sup> Leistungen in den Lernbereichen werden in arabischen Ziffern angegeben.

<sup>2</sup> Raum für Bewertung in Wahlfächern sowie für Bemerkungen über Anlagen, Mitarbeit und Verhalten gem. § 13 Abs. 5 Satz 1 BSO und ggf. besondere Leistungen.

<sup>3</sup> Die eigenhändige Unterschrift kann durch „gez. <Name und Amtsbezeichnung>“ ersetzt werden.

<sup>4</sup> Mit Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Kenntnisnahme der erziehungsberechtigten Person.